



ARBEITSBLATT: Rollenspiel

Das Szenario

Ein super-trockener Sommer. Seit Wochen hat es nicht mehr geregnet, die Grundwasser-Vorräte sind noch aus den heißen Vorjahren knapp – und die Wettervorhersage verheißt nichts Gutes. Kurz: Das Wasser wird in den kommenden Wochen nicht ausreichen, um den gesamten Bedarf zu decken.

Wir befinden uns in einer Kleinstadt mit 20.000 Einwohnern, ländlich gelegen, mit viel Land- und Forstwirtschaft drumherum. Der Bürgermeister hat zu einem Gespräch darüber eingeladen, wie in den kommenden Wochen das Wasser verteilt werden könnte – und wo es möglich ist zu sparen.

Die Teilnehmenden:

- Bürgermeister:in: „Jede und jeder muss sparen!“
- Landwirt:in mit Ackerflächen: „Unsere Ernte vertrocknet, wir müssen bewässern! Sonst haben die Leute nachher nicht genug zu essen!“
- Bürgervertreter:in: „Das Trinkwasser muss gesichert sein! Und die Kinder sollen ins Schwimmbad gehen können!“
- Fabrikbesitzer:in: „Wir benötigen Wasser für die Produktion. Denn wenn wir nichts produzieren, müssen wir irgendwann schließen – und die Menschen haben keine Arbeit mehr.“
- Vertreter:in Stromversorger: „Wir benötigen Wasser zum Kühlen unseres Kraftwerks! Sonst fällt irgendwann für alle der Strom aus.“



Arbeitsaufträge



Alle Teilnehmenden haben gute Gründe für ihre Forderungen. Aber: Am Ende muss es irgendwelche Kompromisse geben. Wie könnten die aussehen? Das erarbeitet jede/r Teilnehmende zunächst in einer Gruppe für die eigene Rolle – danach wird versucht, das Problem in einem Rollenspiel zu lösen.



ARBEITSBLATT:

Rolle 2: Landwirt:in

„Unsere Ernte vertrocknet, wir müssen bewässern! Sonst haben die Leute nachher nicht genug zu essen!“ Das sagt eine Landwirtin, die große Felder mit Mais und Getreide hat. Wenn es wochenlang nicht regnet, bekommen die Pflanzen nicht genug Wasser. Damit sie nicht vertrocknen und unbrauchbar werden, fährt sie dann mit einem Tankwagen auf das Feld und bewässert die Pflanzen mit Sprengern und Schläuchen.

Arbeitsaufträge



1. Recherchieren Sie den Anteil der Landwirtschaft am Wasserverbrauch in Deutschland.
2. Recherchieren Sie, wie große landwirtschaftliche Flächen bewässert werden können.
3. Informieren Sie sich, wie die Wasserentnahme durch die Landwirtschaft gesetzlich geregelt ist.



4. Erläutern Sie, wie Tropfbewässerung funktioniert. Zeigen Sie die Vor- und Nachteile auf.



5. Recherchieren Sie die Möglichkeit, gereinigtes Abwasser für die Landwirtschaft zu verwenden.



6. Erarbeiten Sie mögliche Kompromisse und Lösungsansätze.

Was antworten Sie auf die folgenden Argumente der anderen?

- Sie können doch gereinigtes Abwasser verwenden!
- Felder bewässern im Hochsommer? Das ist Wasserverschwendung!
- Bewässerung nützt doch bei großer Hitze sowieso nichts!
- Wir müssen ja nicht gleich hungern, nur weil eine Ernte mal nicht so gut ist.

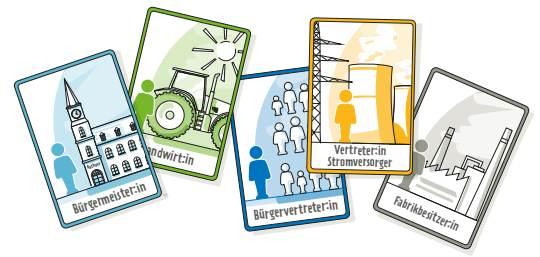
Mögliche Quellen:

- <https://www.landwirtschaft.de/diskussion-und-dialog/umwelt/wie-viel-wasser-steckt-in-landwirtschaftlichen-produkten>
- <https://www.umweltbundesamt.de/daten/wasser/wasserressourcen-ihre-nutzung#wassernachfrage>
- <https://www.umweltbundesamt.de/effiziente-bewassersysteme-in-der-0#erweiterte-bewertung-der-massnahme>
- <https://www.netafim.de/Nachhaltigkeit/>
- <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/wasser-bewirtschaften/wasserwiederverwendung#risiken-fur-mensch-und-umwelt>





ARBEITSBLATT: Beobachtungsbogen Rollenspiel



Kurzbeschreibung
Personenkonstellation

Was ist das Anliegen?

Werden die Interessen
der Personen deutlich?

Ist das Verhalten
der Personen
nachvollziehbar?

Gehen die Personen
aufeinander ein?

Welche Argumente
werden vorgebracht?

Sind die Argumente
überzeugend?

Ist die Lösung
des Konflikts über-
zeugend?

Welche Argumente
wurden vergessen?